



Mapestop Cream

**Einkomponentige,
silanbasierte,
chemische
Horizontalsperre in
cremiger Konsistenz**



ANWENDUNGSBEREICH

Mapestop Cream dient zur Herstellung chemischer Horizontalsperren, um alte Mauerwerke mit aufsteigender Feuchte mit und ohne Salze aus Stein, Tuff, Beton, gemischtes Mauerwerk etc. instand zu setzen.

Anwendungsbeispiele

Mapestop Cream stoppt oder reduziert aufsteigende Feuchte, die über die Baustoffporosität aus dem Bauwerksuntergrund in die Baustoffe aufsteigen kann und dort zu Schädigungen führt. Speziell im Rahmen von Renovierungsarbeiten in

- Vorhandene Stein-, Tuff-, Beton und Gemischtmauerwerksaufbauten, auch in Nachbarschaft zu Feuchtgebieten
- Betonteilen
- Mauerwerk mit Hohlräumen, die zuvor mit Injektionsprodukten der **Mape-Antique** bzw. **Mape-Wall** geschlossen wurden.
- Mauerwerk, dessen Horizontalsperre z. B. Bitumenbahnen nicht mehr funktionsfähig ist
- Mauerwerk, das aus Hohllochsteinen besteht
- Frisch erstelltem Mauerwerk
- Historisches Mauerwerk

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapestop Cream ist ein lösemittelfreies, gebrauchsfertiges, hydrophobierendes Gel, auf Basis von Silanmonomeren. Es ist einfach in der Anwendung, hoch effektiv und dauerhaft. Das Produkt wird über eine Reihe von Bohrlöchern in das zu sanierende Mauerwerk mit einer einfachen Schlauchbeutelspritze injiziert. Nach der Injektion verteilt sich **Mapestop Cream** im Mauerwerk und bildet eine wasserabweisende Schicht,

die aufsteigende Feuchte zurückhält. Die wirksamen Bestandteile von **Mapestop Cream** reagieren und verbinden sich mit Bestandteilen des Mauerwerks und verteilen sich dadurch effektiv. Die so hergestellte Feuchtebarriere behindert nicht die Atmungsaktivität des Mauerwerks.

EMPFEHLUNGEN

- Sobald der Schlauchbeutel **Mapestop Cream** geöffnet wurde, muss er innerhalb von 24h verarbeitet werden
- Das Produkt nicht in schwachem oder stark zerklüftetem Mauerwerk anwenden. Hohlräume sind zuvor mit Injektionsprodukten der **Mape-Antique** oder **Mapewall** Linie zu füllen
- **Mapestop Cream** nicht verwenden, um außen oder innenseitig exponiertes Mauerwerk vor Spritz- oder Schwallwasser zu schützen. Hierfür kann **Antipluviol W** oder **S** verwendet werden
- Wenn das Mauerwerk verputzt ist, dann sollte nach der Anwendung von **Mapestop Cream** ca. 1 Woche gewartet werden, so dass vorhandene Restfeuchte oberhalb der Barriere verdunsten kann.
- Wenn sehr große Mengen aufsteigender Feuchte festgestellt wird, oder wenn eine hohe Salzkonzentration im Mauerwerk vorliegt, dann empfehlen wir den zusätzlichen Auftrag von Entfeuchtungsputzen aus der **Mape-Antique** oder **Poromap Linie**, um jegliche Feuchte dauerhaft zu entfernen
- **Mapestop Cream** nicht unterhalb von +5°C verwenden.

Mapestop Cream



Bohren Sie eine Serie von Bohrlöchern



Führen Sie den Schlauchbeutel ein



Schneiden Sie die Spitze des Schlauchbeutels dort ab, wo das Material herausgepresst werden soll

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTES

Konsistenz:	cremig, pastös
Farbe:	weiß
Dichte (kg/m ³):	0,98
pH-Wert:	7-8

ANWENDUNGSDATEN

Anwendungstemperatur (°C):	Min. +5 max. +40
Mischungsverhältnis:	Gebrauchsfertig

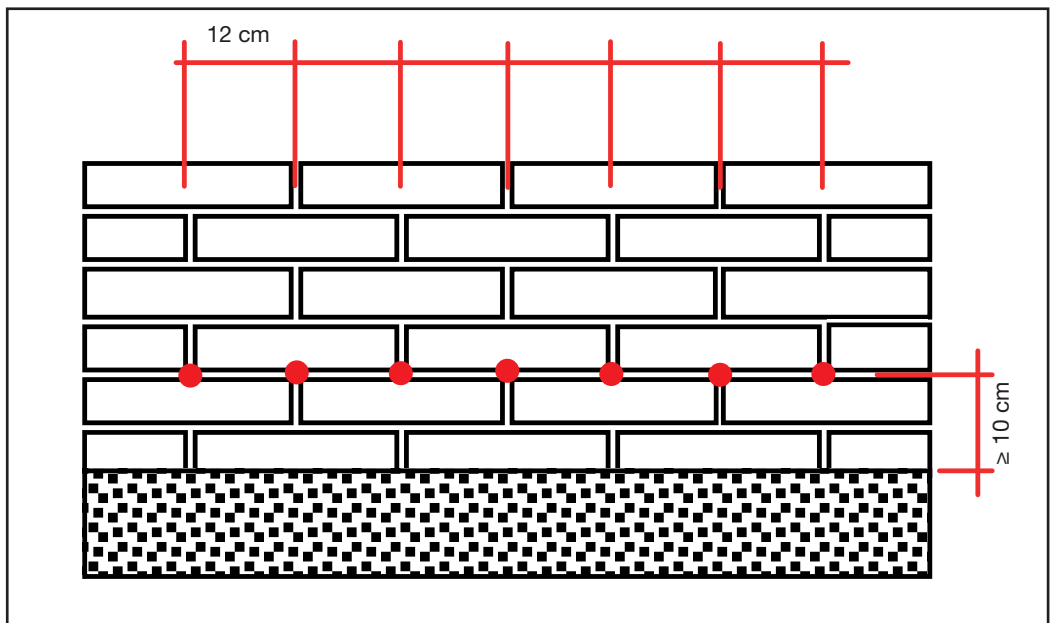


Bild 1

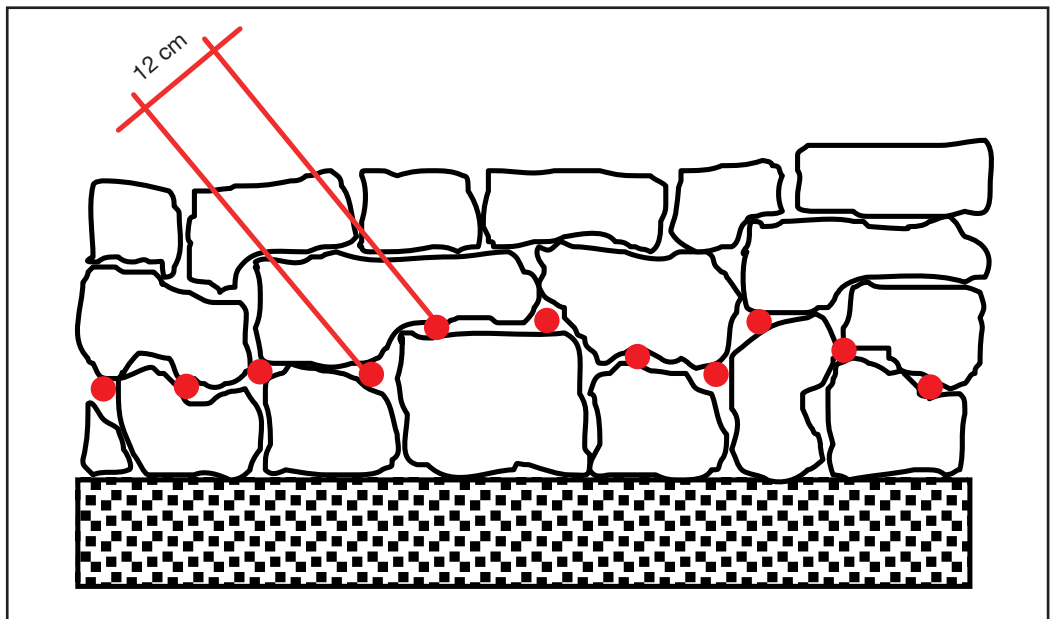


Bild 2

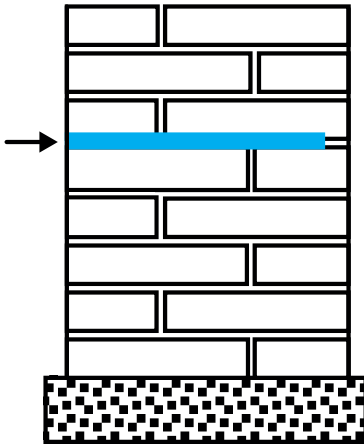


Bild 3

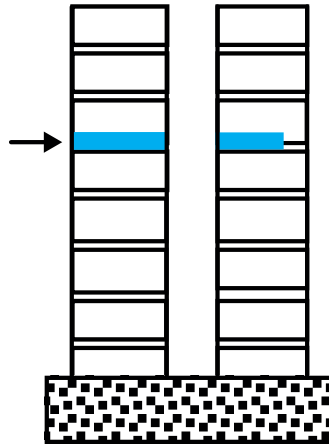


Bild 4

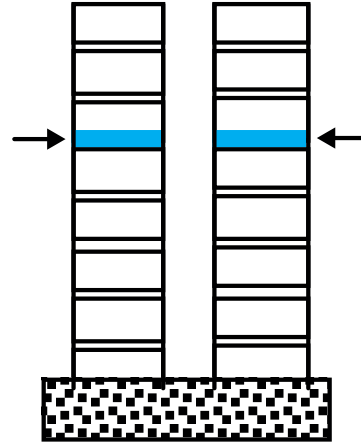


Bild 5



Verschließen Sie die Kartuschenpistole und fügen Sie vorher die Injektionsspitze ein



Injizieren Sie MAPESTOP CREAM in jedes Bohrloch



Stellen Sie eine nachträgliche, chemische Horizontalsperre in z. B. einer Betonwand her

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Vor der Injektion der Feuchtebarriere ist die Art des Mauerwerks festzustellen, um eine entsprechende Vorbereitung durchzuführen. Liegt loses, nicht verbundenes oder schwaches Mauerwerk vor, so sind Lücken, Hohlräume und Kavernen mit Injektionsprodukten z. B. aus der **Mape-Antique Linie** zu füllen. Dabei ist **Mape-Antique F21** zu empfehlen, wenn kleine Hohlräume vorliegen. **Mape-Antique I** oder **I 15** sollte vorgezogen werden, wenn die Hohlräume größer sind. Risse und Fugen an der Mauerwerksstirnseite sind zuvor so zu verschließen, dass Injektionsmaterial nicht unkontrolliert austreten kann.

Herstellen der Bohrlöcher

Es ist eine Serie von Bohrlöchern herzustellen, wie in Bild 1 und Bild 2 dargestellt. Abhängig von der Art des Mauerwerks. Der Durchmesser der Bohrung sollte ca. 12mm betragen. Die Bohrlachserie wird in einer Reihe ausgeführt mit einem Bohrlachabstand von jeweils max. 12 cm. Die Bohrlöcher sind wenigstens 10 cm über dem Sockel des Mauerwerks anzusetzen. Die Tiefe der Bohrung ist abhängig von der Mauerwerksdicke. Als Richtwert gilt jedoch, dass die Bohrlachtiefe 5 cm geringer ausfällt als das Mauerwerk dick ist. Bei Ziegelmauerwerk oder Mauerwerk, dass aus ebenmäßigen Blöcken besteht, sind die Bohrungen in den Fugen zwischen den Ziegeln bzw. den Blöcken auszuführen (Bild 1). Bei nicht gleichmäßigem Mauerwerk, aus Naturstein z.B. sind die Bohrungen so anzusetzen, dass sie den Mörtel zwischen den Steinen treffen (Bild 2).

Bei teilweise porösen Konstruktionen, kann direkt dort hinein gebohrt werden. Immer jedoch sind die gebohrten Löcher mit Druckluft auszublasen, um Staub und lose Bestandteile zu entfernen.

Verarbeitung von Mapestop Cream

Solides Mauerwerk:

Um **Mapestop Cream** zu injizieren ist eine Silikonspitze (z. B. MAPEI GUN 600 PRO) für 600 ml Schlauchbeutel zu verwenden. Um die Bohrlöcher vollständig zu füllen ist

der Schlauchaufsatz zu verwenden, der sich in jedem 10er Karton **Mapestop Cream** befindet (Bild 3).

Loses Mauerwerk mit Lücken:

Üblicherweise wird **Mapestop Cream** nur von einer Mauerwerksseite her angewendet. Es ist jedoch möglich von beiden Mauerwerksseiten zu arbeiten. Dabei ist jede Seite wie eine eigene Wand zu behandeln (Bild 4 und 5).

Mapestop Cream ist standfest eingestellt und kann effizient ohne Verluste verarbeitet werden.

Wiederherstellen von Putzoberflächen

Nach den Injektionsarbeiten ist jedes Bohrloch mit einem Mörtel der **Mape-Antique Linie** zu verschließen. 24–48h nach den Injektionsarbeiten, ist der ursprüngliche Putz, wenn vorhanden, zu entfernen. Um ein Verdunsten von Restfeuchte zu ermöglichen, ist eine Wartezeit von ca. 1 Woche einzuhalten, bis neuer Putz aufgebracht werden kann. Die Wartezeit kann jedoch länger sein, wenn eine große Menge Feuchte im Mauerwerk vorhanden war, oder wenn Möglichkeiten für eine zügige Verdunstung von Wasser nicht gegeben sind. Wir empfehlen die Applikation von Entfeuchtungsputzen aus der **Mape-Antique** oder **POROMAP Linie**, wenn große Mengen Feuchte bzw. Salze im Mauerwerk festgestellt wurden.

REINIGUNG

Werkzeuge, die zum Vorbereiten und Verarbeiten von **Mapestop Cream** verwendet wurden, können mit Papiertüchern oder Lumpen abgewischt werden.

LIEFERFORM

600 ml Aluminium Schlauchbeutel in Kartons zu 10 Stk. Schlauchbeutel pro Karton. Jeder Karton enthält einen Kunststoffschlauch zur Injektion.

VERBRAUCH

Der Verbrauch ist abhängig von der Art des Untergrundes und der Dicke des Mauerwerks.

Mapestop Cream



Die Tabelle ist ein genereller Hinweis mit welchem Verbrauch pro Meter Mauerwerk in Abhängigkeit von der Mauerwerksdicke.

Dicke des Mauerwerks (cm)	Anzahl an 600ml Schlauchbeuteln
14	0,23
27	0,45
40	0,66
50	0,83
60	1

Durchschnittlicher Verbrauch: Ca. 10ml/m pro cm Mauerwerksdicke.

Die genannten Verbrauchswerte sind lediglich Richtwerte und können je nach Art und Dicke des Mauerwerks variieren.

LAGERUNG

12 Monate in trockenen, vor UV geschützten Bereichen bei Temperaturen von +5°C bis 30°C im Originalgebinde.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Mapestop Cream ist kein Gefahrstoff im Sinne der aktuellen Gefahrstoffrichtlinien. Wir empfehlen die Verwendung von Schutzhandschuhen und Schutzbrille. Bitte beachten Sie die üblichen Sicherheitsvorkehrungen beim Umgang mit Chemikalien.

Für weitere und vollständige Informationen über den sicheren Gebrauch unseres Produkts, verwenden sie bitte die neueste Version unseres Sicherheitsdatenblatts.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄßIGEN EINSATZ.

HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des Technischen Merkblattes erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com

LEGAL NOTICE

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich.